

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 230.

Dienstag den 18. August.

1857.

Erscheint tägl. Morg. 7 Uhr. Inserate die Spaltzeile zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnement à Vierteljahr 1 Thlr., (60 Zeilen unentgeltl. Inserate); 2. Abonnement à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Für auswärt's durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee 6 u. Waisenhausstraße 6 pt.

Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 18. August.

Se. M. der König hat genehmigt, daß der à la suite der Armee stehende Oberleutnant der Reiterei Mostig und Jänkendorf das ihm verliehene Ritterkreuz des k. belgischen Leopoldordens annehme und trage.

Das Geburtsfest S. K. H. der Prinzessin Sidonie ward am 16. August in den spätern Abendstunden in den Räumen des zur Secundogenitur gehörenden schönen, zur Zeit von Sr. K. H. dem Prinzen Georg bewohnten Gartenpalais in der Langegasse, welches in neuester Zeit einer totalen Restauration unterworfen worden ist, durch einen Ball gefeiert. Abends gegen 9 Uhr trafen daselbst die allerhöchsten Herrschaften und die hohe Geburtsstägerin, S. K. H. der Kranprinz und die Prinzessinnen Amalie und Auguste ein. Der Ball dauerte bis gegen 11 Uhr, während der geräumige Garten geschmackvoll illuminirt war. Vor dem Schlusse des Festes, welcher gegen 12 Uhr erfolgte, wurde noch ein großes S abgebrannt.

Im Verlag von B. G. Teubner zu Leipzig ist ein Generalrepertorium zu den Akten und Mittheilungen der Verhandlungen sämtlicher constitutionellen Landtage des Königreichs Sachsen vom Jahre 1831 bis zum Jahre 1855 erschienen, welches auf Anordnung des k. Ministeriums des Innern von Ed. Gottwald, Secretair u. Redacteur der Landtagsmittheilungen, bearbeitet worden ist. Durch das Erscheinen dieses Werkes ist ein in neuerer Zeit aus verschiedenen Kreisen laut gewordener Wunsch erfüllt worden, und nun ein Sachregister vorhanden, welches über alles Nachweis giebt, was vom 8. Juli des Jahres 1831 (Landtag 1831) an bis zum Schluß des Landtags 1854 in beiden Kammern der sächsischen Ständeversammlungen zu irgend einer Verhandlung Veranlassung bot. — Diese Verhandlungen und die dazu gehörigen Unterlagen (k. Dekrete, Gesetzentwürfe, Petitionen, Interpellationen, Beschwerden, Berichte und ständische Schriften) sind im Generalrepertorium nach alphabetischer und resp. chronologischer Reihenfolge aufgeführt, hierbei überall sowohl auf Akten als Landtagsmittheilungen verwiesen und über die gefaßten Beschlüsse überall genauer Nachweis gegeben worden. Den Justiz- und Verwaltungsbehörden, so wie den

Rechtsgelehrten insbesondere wird dieses Generalrepertorium, zu welchem 14 Landtage das kolossale Material geliefert, ein willkommener Wegweiser im Gebiete der constitutionellen Gesetzgebung Sachsens sein.

— Angestellt wurden: 1) bei Kirchenämtern: die Herren K. G. F. Müller, Pfarrer zu Schwand, als Pfarrer zu Krebes (Delsnitz); F. B. Fiebler, Predigtamtscandidat, als Pfarrer zu Lauenstein (Dippoldiswalde); 2) bei Schulämtern: die Herren K. W. B. Stenzel, Schullehrer zu Berthelsdorf, als 5. Lehrer zu Dippoldiswalde; H. G. Junghans, 2. Lehrer zu Kleinzschocher, als Kirchschullehrer zu Delschau (Borna); C. A. Schulze, Hilfslehrer zu Höckendorf, als Schullehrer zu Großraschütz (Großenhain); H. E. Straube, Predigtamtscand., Schullehrer zu Oberstütingrün, als Rector zu Ehrenfriedersdorf (Annaberg); J. F. Ende, Kirchschullehrer zu Nassau, als Kirchschullehrer zu Langenbernsdorf (Werdau) — Erledigt ist: die 7. ständige Lehrerstelle an der Annenrealschule zu Dresden, Coll.: der Stadtrath; die 2. Schulstelle zu Untersachsenberg (Marktneukirchen), Coll.: die Schulgemeinde zu Untersachsenberg; die 10. Lehrerstelle an der Bürgerschule zu Reichenbach (Plauen), Coll.: Hr. Kammerherr v. Mehlich auf Friesen mit Reichenbach und der Stadtrath zu Reichenbach.

— Wie wir hören, ist heute Morgen 5 Uhr ein Extrazug mit Militair nach Leipzig abgegangen, weil daselbst Arbeitseinstellungen stattgefunden hätten. Die Bestätigung des Letzteren ist abzuwarten.

— Der Bau der neuen Aktienbierbrauerei im Plauenschen Grunde auf „Grassi's Villa“ schreitet rüstig vorwärts. Ein Theil des Brauereigebäudes ist bereits gehoben, neun Keller sind schon bis zu bedeutender Tiefe in den Felsen gesprengt. Ebenso ist die Bölbung der steinernen Brücke über die Weißeritz vollendet und wird jetzt an dem Unterbau des Restaurationslokales gearbeitet.

— Als niedrigste Brodpreise in hiesiger Stadt sind wiederum 9, 7 und 6 Pfennige für je ein Pfund der drei verschiedenen Gattungen Roggenbrod angemeldet worden.

— Da wegen Baues der Hauptschleufe auf dem obern Theile der auß. Pirn. Gasse vom Schlage bis zum Hause Nr. 42 eine Wagenpassage währen der Bauzeit nicht stattfinden kann, so ist dieser Theil genannter Straße vom 20. August d. J. für Wagenverkehr aller Art gesperrt. —